

30. Sep. 1939

115 T.A.

Deutsches
Preussisches Historisches Institut
in Rom

Verwaltungsstelle Berlin

Berlin NW 7, den 5. April 1940.
Charlottenstraße 41
Tel. 16 45 91, App. 283

Nr. 138/40. An
Der Direktor. den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Berlin W 8.
für den Lohnangestellten
Hermann R e i t e r.

Zum Runderlaß vom 9. Mai 1939 - Z II b 166.

=====

1 Duff
1 Feinung
1 Jure

Der beim Deutschen Historischen Institut in Rom in Roma (6),
Viale dei Martiri Fascisti, beschäftigte Lohnangestellte Hermann
R e i t e r, deutscher Staatsangehöriger, erkrankte am 14. Februar
1940 an einer schweren Blinddarmentzündung und mußte am gleichen
Tage in das Krankenhaus, Diakonissenheim, in Roma (26) aufgenom-
men werden. Hier wurde R e i t e r sofort wegen seiner Erkrän-
kung operiert. Er befand sich bis zum 22. Februar 1940 im genann-
ten Krankenhause.

- 1 -

Hierdurch sind dem Lohnangestellten R e i t e r nach der anlie-
genden Zusammenstellung und nach den beigefügten, mit Richtigkeit
bescheinigung versehenen und festgestellten Rechnungen insgesamt
- 1 Heft - 1797,90 Lire zum Kurse : 100,- Lire = 13,10 RM rund 235,- RM an bei-
hilfefähigen Ausgaben entstanden.

- 1 -

Der Antrag des R e i t e r ist angeschlossen.

Jch habe dem Lohnangestellten Hermann R e i t e r aus diesem
Anlaß und in Anbetracht seines geringen Einkommens eine Beihilfe
(Notstandsbeihilfe) in Höhe von 165,- RM wörtlich: Einhundertund-
fünfundsechzig Reichsmark- 70 v.H. der ihm entstandenen Beihilfe-
fähigen Ausgaben bewilligt. R e i t e r ist verheiratet, hat ein
Kind und bezieht eine monatliche Vergütung von 139,- RM einschl.
des Kinderzuschlags.

R e i t e r gehört, da im Ausland beschäftigt, keiner Orts-
krankenkasse an.

- 2 -

Jch bitte um Bereitstellung des Betrages von 165,- RM und um
Rückgabe der Rechnungsbelege.

Ein Durchschlag des Berichts und der Zusammenstellung der dem
R e i t e r entstandenen Ausgaben sind hier beigefügt.

Reuter

Fach Reiter

F